

Kinder

Die Basis für gesunde bleibende Zähne wird bereits mit der Pflege der Milchzähne gelegt. Durch das Erlernen der richtigen Zahnpflege, zusammen mit der regelmäßigen Kontrolle können Sie Ihrem Kind unangenehme Erfahrungen ersparen.

Der erste Besuch beim Zahnarzt sollte ein reines kennen lernen sein. Wir unterhalten uns mit dem Kind, erklären altersgerecht was wir tun und besprechen im Anschluss den weiteren Behandlungsplan gemeinsam mit den Eltern. Kinder sind bei uns herzlich willkommen. Sie können Ihr Kind gerne auch gerne zu Ihrem eigenen Behandlungstermin mitnehmen. Vorausgesetzt Sie gehen gerne dort hin und nur eine kurze Kontrolle stattfindet. Wir nehmen uns gerne extra Zeit für einen kurzen entspannten Erstbesuch Ihres Kindes.



Es ist nicht nötig Ihr Kind besonders auf die Behandlung bei uns vorzubereiten. Es genügt, wenn es weiß, dass es einen Zahnarzt gibt, und dass dort die Zähne repariert werden. Falls Sie sich als Eltern vielleicht selbst beim Zahnarztbesuch unwohl fühlen, werden Sie dieses Gefühl durch gut gemeinte Erklärungen unbewusst auf Ihr Kind übertragen.

Vorbereitung



Generell gilt: Je weniger Aufsehen Sie um den Besuch machen, desto besser ist es. Versprechen Sie keine Belohnungen. Vermeiden Sie bitte beruhigend gemeinte Formulierungen wie „du brauchst keine Angst zu haben“, oder „es tut bestimmt nicht weh“. Falls Ihr Kind fragt, ob eine Zahnbehandlung weh tut, ist es besser zu antworten, dass wir uns die Zähne zunächst einmal nur anschauen. Sagen Sie bitte nicht dass das Kind „nur einmal den Mund aufmachen“ muss und vermeiden sie negative Formulierungen.

Ein Zahnarztbesuch ist für Ihr Kind eine neue Erfahrung. Auch wenn Sie als Eltern die Behandlung so schnell wie möglich hinter sich bringen wollen bitten wir sie um Geduld. Um Ihr Kind nicht zu überfordern kann es sein, dass unser Behandlungsteam schrittweise vorgeht. Ihre Anwesenheit im Behandlungszimmer ist selbstverständlich willkommen. Bitte bleiben Sie aber im Hintergrund und überlassen Sie dem zahnärztlichen Team die Führung Ihres Kindes. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Zahnarzt ist die Basis für eine Erfolg versprechende und angenehme Behandlung.

Die Behandlung

Wie auch beim Erwachsenen bilden Bakterien aus Zucker eine Säure, die den Zahn angreift und zu Karies führt. Gerade diese Bakterien werden meist von den Eltern im Sinne einer Infektion übertragen. Um die Übertragungswege der Bakterien (z.B. Schnuller oder Löffel abschlecken) gering halten zu können, ist es wichtig, dass Sie als Eltern auf eine gute Mundhygiene achten und gegebenenfalls beim Zahnarzt eine Zahnprophylaxe durchführen lassen. Kariöse Milchzähne stecken im Laufe der Zeit auch die bleibende Zähne (besonders die mit 6 Jahren bereits durchbrechenden ersten bleibenden Backenzähne) an. Deshalb und um einen Patzverlust durch zerstörte oder entfernte Milchzähne zu vermeiden, ist es auch so wichtig die kariösen Milchzähne zu behandeln.

Wir erklären Ihrem Kind vor und während der Behandlung alles mit unseren speziellen Begriffen. Gemeinsam mit dem Kind erarbeiten wir ein schönes Ergebnis.

Manchmal ist Karies zwischen den Zähnen mit bloßem Auge nicht zu erkennen. Entdeckt man diese aber frühzeitig durch ein Röntgenbild so kann es mit weniger Aufwand und geringerem Schaden für den Zahn repariert werden. Zudem können auch Entzündungen an der Wurzel, die nicht nur schmerzhaft sein können sondern auch den bleibenden Zahnkeim schädigen können, nur auf einem Röntgenbild entdeckt werden. Um die Strahlenbelastung für Ihr Kind so niedrig wie möglich zu halten, haben wir ein strahlenreduziertes, digitales Röntgengerät in unserer Ordination.

Die Zähne der Kinder

Sobald die ersten Milchzähnen durchbrechen ist es an der Zeit, mit dem Zähneputzen zu beginnen. Dazu sollten eine weiche Kinderzahnbürste und eine kleine Menge Kinderzahnpaste (etwa erbsengroß) verwendet werden. Wenn die Zahnpaste in solchen Mengen verschluckt wird ist das vollkommen unbedenklich. Eine zusätzliche Einnahme von fluoridhaltigen Tabletten ist nicht notwendig. Auch wenn sich ihr Kind anfangs dagegen wehrt, putzen Sie Ihrem Kind regelmäßig die Zähne! Dann gehört nach einer Eingewöhnungsphase Zähneputzen zum natürlichen Tagesablauf.



Wenn ein Zahn weh tut, können wir Ihrem Kind helfen. Auf jedem Fall muss zu Beginn die Ursache des Schmerzes entfernt werden. Schmerzmittel alleine helfen nur für kurze Zeit. Kommen Sie bei Zahnschmerzen Ihres Kindes möglichst schnell zu uns.